

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelia Weitekamp

Gerd Kaspar
Bezirksvertretung Lindenthal

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln, 11.10.2021

Schwimmunterricht in Grundschulen des Stadtbezirks Lindenthal

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Ich bitte Sie, folgende **Anfrage** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:

Aus einer Grundschule im Kölner Westen wird die Problematik beschrieben, dass die dritten Klassen in diesem Jahr wesentlich weniger Schwimmstunden haben, als es vor Corona üblich war. Tatsächlich hat jede Klasse ca. 10 Einheiten im Schwimmbad, normalerweise wären es dreimal so viele. Das liegt daran, dass der Schwimmunterricht in den Bädern immer noch unter besonderen Auflagen stattfinden muss, was zur Reduzierung der Kapazitäten führt.

Nach den ersten Schwimmstunden haben die Sportlehrer der 3. Klassen gemeldet, dass mehr als ein Drittel der Kinder nicht sicher genug schwimmt, um im Tiefwasser unterrichtet zu werden. Dies ist problematisch, weil es Ziel des Grundschulunterrichts ist, dass alle Kinder nach ihrer Grundschulzeit das Schwimmbzeichen "Bronze" besitzen. Wichtig wird das in den weiterführenden Schulen, denn dort steht für den Schwimmunterricht nur noch das Tiefwasserbecken zu Verfügung.

In der gegenwärtigen Situation wird es als praktisch unmöglich angesehen, dass die Kinder im Schwimmunterricht der Grundschule schwimmen lernen werden. Auch das öffentliche Angebot ist zu gering, um alle Kinder versorgen zu können. Zwar bietet auch KölnBäder städtische Schwimmkurse an, jedoch sind die nächsten Bäder für den Kölner Westen in Zollstock oder Ossendorf. Diese Kurse können nur online gebucht werden. Allerdings sind in der Regel bereits wenige Sekunden, nachdem die Buchung überhaupt möglich ist, alle Plätze belegt. Die Lage wird darüber hinaus weiter verschärft, weil jetzt noch mehr Kinder als sonst um die wenigen Plätze kämpfen. In den letzten eineinhalb Jahren konnte sich kein Kind vom Einsteiger zum Fortgeschrittenen entwickeln und diese Kinder benötigen nun immer noch einen Platz in einem Anfängerkurs.

Gerd Kaspar
Bezirksvertretung Lindenthal

Ist der Verwaltung diese Situation in Lindenthal insgesamt bekannt?

Was gedenkt die Verwaltung zu tun, um die Schulen bei dieser Thematik zu unterstützen?

Was gedenkt die Verwaltung zu tun, um die Eltern bei dieser Thematik zu unterstützen um Engpässe zu kompensieren, wenn diese den Lehrauftrag der Schulen privat kompensieren müssen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Gerd Kaspar
FDP-Bezirksvertreter